

	<p>Object: Bildnis Dorothea von Rodde-Schlözer</p> <p>Museum: Skulpturensammlung und Museum für Byzantinische Kunst Am Kupfergraben 10117 Berlin 030 / 266 42 54 01 sbm@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Skulpturensammlung</p> <p>Inventory number: M 230</p>
--	--

Description

Dorothea Schlözer (1770–1825) erwarb 1787 – mit nur siebzehn Jahren – als erste Frau Deutschlands den Dokortitel der Philosophie. Sie diente ihrem, der Aufklärung verpflichteten Vater August Ludwig Schlözer als pädagogisches Experiment, der die von seinem Kontrahenten Johann Bernhard Basedow aufgestellten Theorien zur Kindererziehung mit seinem erstgeborenen Kind zu widerlegen versuchte. Eine wissenschaftliche Karriere blieb ihr dennoch verschlossen. Sie heiratete den wesentlich älteren, wohlhabenden Kaufmann und späteren Bürgermeister von Lübeck, Matthäus von Rodde. In der Hansestadt führte sie einen literarischen Salon. Auf einer ihrer Reisen nach Paris schuf Jean-Antoine Houdon, der »Bildhauer der Aufklärung«, die Büste dieser ungewöhnlichen Frau.

Entstehungsort stilistisch: Paris

Eigentum des Kaiser Friedrich Museumsverein

Basic data

Material/Technique:

Marmor

Measurements:

Höhe: 54 cm (ohne Sockel); Höhe: 69 cm mit Sockel; Breite: 50 cm; Tiefe: 30 cm; Gewicht: 75 kg

Events

Created	When	1806
	Who	Jean-Antoine Houdon (1741-1828)
	Where	

Keywords

- Marble